

## b) Im Landkreise.

**4. Crostwitz.** W. P. Obrigt. das Klostergericht zu Marienstern,  $\frac{1}{4}$  St. v. Gerichtsort,  $2\frac{1}{2}$  St. v. Budissin,  $2\frac{1}{2}$  St. v. Camenz,  $1\frac{1}{4}$  St. von Elstra. — Eingepfarrt: 1) Prautitz, 2) Storch, 3) Libon, 4) Zscharnitz, 5) Paschwitz, 6) Ruckwitz, 7) Kopschin, 8) Lehndorf, 9) Tschaschwitz, 10) Siebitz, 11) Schweinerden, 12) Bannwitz, 13) Hauer, 14) Miltitz, 15) Dürrwickwitz, 16) Ruckau, 17) Panschwitz, 18) alte Ziegelscheune, 19) Kaseritz, 20) Räckelwitz, 21) Schmedwitz, 22) Sommerluge, 23) Gränze, 24) Neudörfel, 25) Horke, 26) Höflein, 27) Guhra. — Außerdem halten sich hierher die katholischen Einwohner aus: 1) Stollschwitz, 2) Dreikreischen, 3) Bannwitz, 4) Weidlit, 5) Zischkowitz, 6) Aushkowitz, so wie die Katholiken aus 7) Neuhof, welche theils hierher, theils nach Ostro zur Kirche gehen.

Coll. Das Kloster Marienstern präsentirt den Pfarrer dem domstiftlichen Consistorio zur Confirmation und besetzt die Schulstellen zu Crostwitz und Ruckau; die Stellen der Kapellane aber der Ordinarius zu Budissin.

1834. Pfarrer, Hr. Jacob Barth, 1822 Cooperator allhier, 1829 Kapellan daselbst, geb. 1796 allhier.

1834. Erster Kapellan, Hr. Nicolaus Kofel, 1831 im Jan. Cooperator am Domstifte St. Petri zu Budissin, 1831 im Mai zweiter Kapellan allh., geb. 1806 in Paschwitz.

1838. Zweiter Kapellan, Hr. Jacob Bensch, 1833 Kapellan zu Radibor 1837 Pfarr-Administrator zu Ostro, geb. 1808 in Nauplitz.

1830. Schulmstr. u. Organist, Hr. Andreas Bräuer, 1830 Hilfslehrer an der Domstiftschule in Budissin, geb. 1810 in Radibor.

1823. Kirchner u. Glöckner, Hr. Jacob Lehmann, geb. 1789 in Kalbitz.

## 1) Nebenschule zu Ruckau.

Obrigt. das Klostergericht Marienstern.  $\frac{3}{4}$  St. von Budissin,  $\frac{3}{4}$  St. vom Kirchort,  $1\frac{1}{2}$  St. von Camenz. — Eingesch. 1) Panschwitz, 2) Schweinerden, 3) Hauer, 4) alte Ziegelscheune, 5) Sommerluga, 6) Miltitz.

Coll. siehe oben.

1845. Schullehrer, Hr. Maurek.

## 2) Nebenschule zu Räckelwitz.

(Gegründet 1838.)

Obrigt. das Patrim. Ger. allhier.  $3\frac{1}{2}$  St. von Budissin, eine St. vom Kirchort. — Eingesch. 1) Schmedwitz, 2) Neudörfel.

Coll. Die Gerichtsherrschaft zu Räckelwitz.

1839. Schullehrer, Hr. Aug. Hauffe, geb. 1819 in Budissin.

## 3) Nebenschule zu Zscharnitz.

(Gegründet 1836.)

Obrigt. das Domstiftsgericht zu Budissin. 2 St. von Budissin, eine St. vom Kirchort. — Eingesch. 1) Paschwitz, 2) Zischkowitz, 3) Bannwitz, 4) Weidlit, 5) Stollschwitz, 6) Storch, 7) Dreikreischen, 8) Liebau, 9) Neu-Lauske resp. so weit darin Katholiken wohnen.

Coll. Das Domstift St. Petri zu Budissin.

1841. Schullehrer, Hr. Michael Jentsch, geb. 1810 in Ober-Seydau, Amtsvorstadt Budissin.

**5. Grunau.** D. P. Obrigt. die Klostergerichte zu Marienthal. 12 St. von Budissin,  $\frac{1}{4}$  St. vom Gerichtsort, 4 St. v. Zittau,  $\frac{1}{4}$  St. von Ostritz, 2 St. von Bernstadt. — Eingepf. und eingesch. Schönfeld.

Coll. Das Klosterstift Marienthal bergestalt, daß es den jedesmaligen Pfarrer dem domstiftl. Consistorio zu Budissin zur Confirmation präsentirt.

1835. Pfarrer, Hr. Jacob Wroß, 1831 Administrator allhier, dann eod. a. Oberkapellan zu Ostritz, geb. 31. Mai 1807 in Luttowitz bei Radibor.

1825. Schulmstr. u. Gerichtsschreiber, Hr. Joseph Bergmann, 1822 Lehrer der zur Parochie Ostritz gehörigen Nebenschule zu Ruzdorf, geb. 7. Dec. 1801 allhier.